

IIDA-Worldcup 2013: Moritz Nörl holt ersten Sieg beim Beton-on-fire in Altenberg

Deutsche Nationalmannschaft (DRIV) mit drei Fahrern unter den Top 10 beim IIDA-Worldcup in Italien.

Extremer hätte der Einstieg für die Downhillnationalmannschaft in die neue Saison nicht sein können. Zwei Weltranglistenrennen am gleichen Wochenende – Dauerregen auf der Bobbahn in Altenberg und eitel Sonnenschein in der Weinregion Isola d´Asti. Und die Ergebnisse konnten sich auch sehen lassen: Moritz Nörl (Adlkofen) gewinnt den Beton-on-fire-Event in Altenberg und in Italien fahren drei DRIV-Rider unter die Top 10: 7. Platz Martin Sedlmeier (Haarbach), 9. Platz Theo Frommlet (Memmingen) und 10. Platz Tobias Wöhrle (Ebingen).



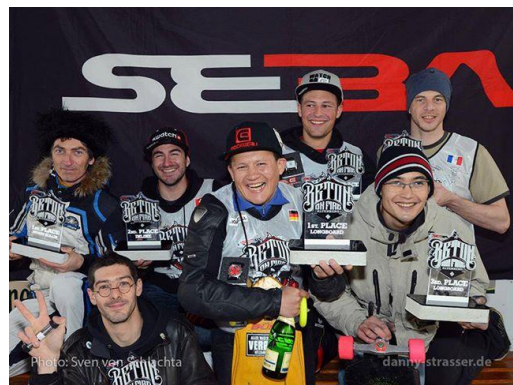
Im Dauerregen bei Training und Wettkampf holte sich DRIV-Nationalteamfahrer Moritz Nörl, zweiter der Weltcupgesamtwertung 2012 den Sieg auf der Bobbahn in

Altenberg. Mit 86/100 Sekunden entschied der Bobbahnpilot das „Beton-on-fire“-Rennen für sich und konnte sich sogar vor dem Schweizer Red-Bull-Crashed-Ice-Teamweltmeister Kilian Braun platzieren. Nicolas Varin aus Frankreich komplettierte das Podest.

Die vom Internationalen Downhillverband (IIDA) organisierte Inlineserie „Beton-on-fire“ auf den olympischen Bobbahnen in Altenberg und La Plagne (Frankreich) gilt in der Inlineszene als anspruchvollste alpine Renndisziplin und zählt zur Weltcupgesamtwertung 2013. „Die Bedingungen waren diesmal extrem schwierig, sogar die überdachten Steilkurven der Bobbahn waren tropfnass, ich fand das Rennen trotzdem sehr spannend und freu mich jedenfalls riesig, dass ich bei den Bedingungen zum ersten Mal überhaupt das Rennen gewonnen habe“, meinte Downhillspezialist Moritz Nörl nach dem Rennen. „Im Training hatte ich jedes Mal Bestzeit, war sehr schön, dass ich die Leistung auch im Rennen bringen konnte.“



Siegerehrung Beton-on-fire 2013: Erste Worldcupunkte für DRIV-Starter Moritz Nörl (Mitte), links 2. Kilian Braun (SUI), rechts 3. Nicolas Varin (FRA)



Alle Sieger: Longboard und Inline

Wettertechnisch wesentlich besser hatte es das DRIV-Nationalteam Downhill beim ersten IIDA-Worldcup in Italien in Isola d’Asti erwischt.



v.l.n.r.: Theo Frommlet, Martin Sedlmeier, Cian Lausch, Udo Nörl, Tobias Wöhrle



Zwei Tage Zeitfenster mit Sonne und endlich sommerlichen Temperaturen genügten, um ein sympathisches und wegweisendes Event mit einer Vielzahl von Sportarten im „Italian Style“ auf die Beine zu stellen.

Zunächst wurden im Einzelzeitfahren die ersten Weltcuppunkte der Saison vergeben. Aus deutscher Sicht erfreulich holte das DRIV-Team bei den Herren drei Top 10 Platzierungen.

Schnellster im deutschen Team beim Sieg des Österreichers Daniel Ladurner war Martin Sedlmeier (Haarbach, 1:13,82 sec), der zwar im Training schuhbedingt massive Bremsprobleme auf der technisch höchst anspruchsvollen Strecke hatte und den Wert der Strohballen schätzen lernte. Im Rennen setzte der Haarbacher zur Punktlandung an und holte mit Platz 7 sein bisher bestes Weltcupergebnis. Knapp dahinter auf Platz 9 Theo Frommlet (Memmingen, 1:15,55 sec), Seniorenweltmeister 2012, der mit zusätzlichem Riesenslalom- und Slalomtraining gut vorbereitet in die neue Saison ging.



Martin Sedlmeier (Haarbach)



Theo Frommlet, Memmingen



Theo Frommlet, Martin Sedlmeier, Udo Nörl

Nach seinem Schlüsselbeinbruch im letzten Jahr auf der Bobbahn in La Plagne gelang Tobias Wöhrle ein sehr guter Einstand in die neue Saison. Nach dem ersten Durchgang hatte er noch mit Materialproblemen seiner Bremse zu kämpfen, im zweiten Durchgang verbesserte er sich zeitmäßig deutlich (1:15,81 sec) und belegte Rang 10.



Tobias Wöhrle (Ebingen)



Udo Nörl (Adlkofen)

DRIV-Downhill-„Spielertrainer“ Udo Nörl (Adlkofen) wurde 17. (1:18,04 sec) und Cian Lausch (Iserlohn, 1:24,41 sec), Youngster im Team, überzeugte in den Trainingsläufen, legte in den Rennen einen Tick zu, stürzte in beiden Läufen und belegte trotzdem noch Platz 22.



perfekter Slide: Cian Lausch (Iserlohn)



Guido Lausch (Iserlohn)



Annalena Rettenberger (Haarbach)

Erfreulich auch, dass zwei weitere Starter aus Deutschland das deutsche Team verstärkten. Guido Lausch (Iserlohn, 1:24,81 sec) belegte Platz 23 und Annalena Rettenberger fuhr mit nur vier Sekunden Rückstand auf die Siegerin Valentina Liguori (1:18,42 sec) auf den 2. Platz. Abwesend waren diesmal die starken französischen Läuferinnen, die sich von den Strapazen des 24 Stunden Rennens von Le Mans erholten und den ersten IIDA-Tourstopp ausließen.



Platz 1 für Udo Nörl im Rennen? Nö, aber beim Facebook Wettbewerb!



Platz 2 bei den Damen für Annalena Rettenberger (Haarbach)

Der Inline-Cross Worldcup am Sonntag war in eine Veranstaltung der italienischen „Caretis“ eingebettet. Mit teils unglaublichen Gefährten und einem Enthusiasmus, der wohl nur in Italien zu finden ist, angefeuert von begeisterten Zuschauern sprinteten die Teilnehmer auf die abschüssige Strecke von Villa nach Isola. Ein Fest der „Gravity-Szene“ von der sich alle Beteiligten anstecken ließen.



Martin Sedlmeier, Theo Frommlet, Tobias Wöhrle und Udo Nörl hatten sich für das Finale der Top 16 qualifiziert. Leider musste Martin Sedlmeier krankheitsbedingt vorzeitig abreisen und für Theo Frommlet, Tobias Wöhrle und Udo Nörl war bereits im ersten Finaledurchgang Endstation.



Inlinecross



Siegerehrung: 1. Daniel Ladurner (AUT) 2. Angelo Vecchi (ITA) 3. Andrea Verucci (ITA)

Fazit der Veranstaltungen: Das DRIV-Team ist für einen Sieg gut und mehrere Läufer haben das Potential sich in der Weltspitze zu etablieren, Downhill wird in Deutschland wieder populärer, der Prozentsatz an deutschen Läufern bei den IIDA-Veranstaltungen steigt, die Stimmung im Team ist gut und dass noch Luft nach oben ist, wissen alle. Wichtig war, niemand hat sich verletzt: Der Weg an die Spitze führt über die Sicherheit.



Team Deutschland mit Betreuern, Fotografen und Medienvertretern: v.l.n.r.: Ewald Rettenberger, Tobias Wöhrle, Udo Nörl, Martin Sedlmeier, Theo Frommlet, Cian Lausch, Annalena Rettenberger, Guido Lausch, Christine Bilecki

*Bericht: Udo Nörl
Fotos: Christine Bilecki
Mehr Fotos: Christine's AlpinPics auf facebook
Ergebnisse auf www.inlinedownhill.com*

Ergebnisse:

1 giugno 2013		MANIFESTAZIONE: SPEEDOWN ISOLA					
Lodigiani		GARA SPEEDOWN					
TEMPI E CLASSIFICA FINALE							
Conc.	MEN	Penalità	1 ^a Manche	2 ^a Manche	Best Time	Tempo Tot. (h.m.s., cent sec.)	Ordine arrivo
3	DANIEL LADURNER		01.09,980	01.09,570	01.09,570	0.02.19,550	1
21	ANGELO VECCHI		01.12,170	01.11,570	01.11,570	0.02.23,740	2
19	DAVIDE TACCHINI		01.13,610	01.12,410	01.12,410	0.02.26,020	3
25	LELLO AMORE		01.13,400	01.14,020	01.13,400	0.02.27,420	4
33	MATHIEU BRICHET		01.14,700	01.13,480	01.13,480	0.02.28,180	5
20	ANDREA FERRUCCI		01.13,780	01.14,170	01.13,780	0.02.27,950	7
30	SEDLMEIER MARTIN		01.15,150	01.13,820	01.13,820	0.02.28,970	8
40	DAVE STRIJBOS		01.14,330	01.13,960	01.13,960	0.02.28,290	9
31	FROMMLET TEO		01.15,550	01.15,790	01.15,550	0.02.31,340	10
22	TOBIAS WOHERLE		01.27,180	01.15,810	01.15,810	0.02.42,990	11
29	GABRIEL LIZE'		01.15,840	01.16,460	01.15,840	0.02.32,300	12
47	GIORGIO DOARDO		01.16,490	01.16,270	01.16,270	0.02.32,760	13
32	ROBERTO BOTTI		01.17,860	01.16,570	01.16,570	0.02.34,430	14
41	SIMONE PAOLETTI		01.17,120	01.16,590	01.16,590	0.02.33,710	15
27	MASSIMO RIGOLDI		01.16,650	01.21,390	01.16,650	0.02.38,040	16
38	JOHN MEYER		01.20,220	01.17,910	01.17,910	0.02.38,130	17
26	NORL UDO		01.18,910	01.18,040	01.18,040	0.02.36,950	18
36	WANGER JOHANNES		01.21,630	01.18,860	01.18,860	0.02.40,490	20
35	BORNIA GIORGIO		01.20,840	01.21,170	01.20,840	0.02.42,010	21
24	CIAN LAUSCH		01.27,500	01.24,410	01.24,410	0.02.51,910	23
23	GUIDO LAUSCH		01.26,820	01.24,810	01.24,810	0.02.51,630	24
34	GERLI FRANCESCO		01.33,240	01.38,940	01.33,240	0.03.12,180	25
WOMEN							
48	VALENTINA LIGUORI		01.18,420	01.18,870	01.18,420	0.02.37,290	1
49	RETTENBERGER ANNALENA		01.23,980	01.22,560	01.22,560	0.02.46,540	2